



Vlatka Horvat: *By the Means at Hand*

Kroatischer Pavillon

60. Internationale Kunstausstellung – La Biennale di Venezia

20. April – 24. November, 2024

Das von Antonia Majaca kuratierte Projekt von Vlatka Horvat für den kroatischen Pavillon greift das Thema von Adriano Pedrosas Hauptausstellung der Biennale di Venezia, „*Stranieri Ovunque – Foreigners Everywhere*“ auf und ist eine kumulative Ausstellung von Kunstwerken einer breit gefächerten Gruppe internationaler Künstler*innen, die „als Ausländer“ leben und über Fragen und Dringlichkeiten der Diaspora-Erfahrung nachdenken. Horvat lädt Künstler*innen, die in der Diaspora auf der ganzen Welt leben, zu einer Reihe gegenseitiger Austausche von Kunstwerken und anderen Materialien ein, die alle auf improvisierte Weise zwischen Venedig und anderen Orten verschickt werden - über verschiedene Freunde, Reisende und Fremde, die als informelle Kuriere für das Projekt angeworben werden.

Der Titel des Projekts – *By the Means at Hand* - bezieht sich auf die improvisierten Transportsysteme, mit denen Einzelpersonen informelle Netzwerke von Freunden, Bekannten und sogar Fremden aktivieren, um Briefe, Pakete, Dokumente, Geld und andere materielle Güter an Familienmitglieder und andere Personen zu liefern, die in weit entfernten Städten oder Ländern leben. Während solche Praktiken aus sozialer Zerstreung, Migration und Vertreibung entstehen, bauen die daraus entstehenden Netzwerke effektiv auf umfassenderen Prinzipien der Solidarität, des gemeinsamen Kampfes, der gegenseitigen Unterstützung und der Freundschaft auf - Faktoren, die das Projekt als Voraussetzungen für das Zusammenleben mit anderen und als Schlüsselemente im Werkzeugkasten für diejenigen, die „in fremden Ländern“ leben, hervorhebt.

By the Means at Hand verweist auch auf ein breites Spektrum allgemeinerer Themen wie alternative Logistik, die spontane Entstehung sozialer Beziehungen, informelle und Schenkökonomien und die Idee der Vertrauenswürdigkeit. Auf einer subtilen, aber entscheidenden infrastrukturellen Ebene geht das Projekt von der Erkenntnis aus, dass die Klimakrise und der beträchtliche ökologische Fußabdruck der institutionalisierten Produktions-, Transport- und Präsentationsweisen zeitgenössischer Kunst einen Ausnahmezustand darstellen. Das improvisierte System des Projekts für die An- und Abreise von Kunstwerken nach Venedig verzichtet auf das formale Transportsystem und nutzt stattdessen die ohnehin stattfindenden Reisen.

Der kroatische Pavillon befindet sich im intimen Raum der Fàbrica 33 im Viertel Cannaregio – Fondamente Nove in Venedig und inszeniert ein dynamisches Zusammenspiel von dreidimensionalen Strukturen, Bildern und Zeichnungen. Der Ort dient auch als Horvats temporäres Atelier für die Dauer der Kunst Biennale 2024.

Der kroatische Pavillon auf der 60. Internationalen Kunstausstellung – La Biennale di Venezia wurde vom Ministerium für Kultur und Medien der Republik Kroatien in Auftrag gegeben und von Apoteka – Raum für zeitgenössische Kunst (Vodnjan, Kroatien) mit großzügiger Unterstützung der Luma Foundation organisiert. Das Projekt wird durch einen Forschungsaufenthalt bei Centrala sowie durch Sachspenden von Epson, Prostorja und The Medea Winery unterstützt. Zusätzliche Unterstützung von GAEP Gallery und Unstable Object. Besonderer Dank geht an Kerschoffset und Igepa Plana.

Steckbrief

Vlatka Horvat ist eine Künstlerin, die mit einem breiten Feld von Formen arbeitet, die von Skulpturen, Installationen, Zeichnungen, Collagen und Fotografien bis hin zu Performances, Videos, Schriften und Veröffentlichungen reichen. In ihren Projekten, in denen sie den Raum und die darin herrschenden sozialen Beziehungen neu konfiguriert, überarbeitet sie häufig die prekäre Beziehung zwischen Körpern, Objekten, Materialien, der gebauten Umwelt und der Landschaft. Sie hatte Ausstellungen in Institutionen wie dem Museum für Zeitgenössische Kunst Zagreb, PEER (London), der Kunsthalle Wien, dem Hessel Museum - Bard Center for Curatorial Studies (Annandale-on-Hudson, NY) und dem MoMA PS1 (New York City). Ihre Arbeiten waren im kroatischen Pavillon auf der Architekturbiennale 2018 (Venedig), der Aichi Triennale (Nagoya) und der 11. Istanbul Biennale vertreten. Ihre Performances wurden unter anderem vom HAU Hebbel am Ufer (Berlin), LIFT - London International Festival of Theatre, PACT Zollverein (Essen), Kaaitheater (Brüssel) und Fondation Cartier (Paris) in Auftrag gegeben. Geboren in Kroatien, zog sie als Teenager in die Vereinigten Staaten und verbrachte dort zwanzig Jahre. Derzeit lebt sie in London, UK.

www.vlatkahorvat.com

Antonia Majaca ist Kunsthistorikerin, Kuratorin und Autorin und lebt zwischen Venedig und Berlin. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit Kunstgeschichte, politischer Theorie, Erkenntnistheorie und Geistesgeschichte. Sie war eine der Kuratorinnen von „Parapolitics - Cultural Freedom and the Cold War“ im HKW - Haus der Kulturen der Welt in Berlin im Jahr 2017 und ist die Autorin des Wanderprojekts Feminist Takes. Sie war die leitende Forscherin von *The Incomputable* am IZK - Institut für Zeitgenössische Kunst der Technischen Universität Graz und ist Herausgeberin von *Incomputable Earth: Digital Technologies and the Anthropocene* (Bloomsbury, 2024).

Publikationen

Das Projekt wird von zwei Publikationen begleitet, die von Vlatka Horvat, Antonia Majaca und Kate Sutton gemeinsam herausgegeben werden. Ein Projektlesebuch - mit neu in Auftrag gegebenen Texten von Ivana Bago, Anne Boyer, Season Butler, Tim Etchells, Aleksandar Hemon, Vlatka Horvat, Antonia Majaca, Massimiliano Mollona, Harun Morrison, Giulia Palladini, Lara Pawson, Noémie Solomon und What, How & for Whom / WHW - ist während der gesamten Dauer der Biennale im Pavillon kostenlos erhältlich. Ein Projektkatalog wird im Herbst 2024 veröffentlicht.

Kroatischer Pavillon auf der 60. Internationalen Kunstausstellung – La Biennale di Venezia

By the Means at Hand

Kuratiert von Antonia Majaca

Ausstellungszeitraum: 20. April – 24. November, 2024

Öffnungszeiten: 20. April – 30. September, 11-19 Uhr; 1. Oktober – 24. November, 10am-6pm
Montags geschlossen (außer am 22. April, 17. Juni, 22. Juli, 2. und 30. September und am 18. November)

Veranstaltungsort: Fàbrica 33 (Ecke Calle Larga dei Boteri und Calle Ruzzini), Cannaregio 5063

Vaporetto station: Fondamente Nove

Website: <http://www.croatianpavilion2024.com>

Instagram: @croatianpavilion2024

Facebook: @CroatianPavilionVenice

Kunstwerk Inventar:

